

Bembidion caesareum n. sp. (Subg. Peryphus).

Von Prof. F. Netolitzky (Czernowitz).

Bembidioni saxatili proxime affine; magnitudine, sculptura capitis, thoracis elytrorumque simillimum, sed colore toto nigro (pedibus antennarumque infuscatibus exceptis). — Ossetia, Terek, 2300 m.

Ich beschreibe und benenne dies Tier hauptsächlich aus dem Grunde, weil seine Stellung im Systeme leicht verkannt wird. Obwohl dem *B. saxatile* sehr nahe stehend, wurde es von Autoritäten (Reitter, Roubal u. a.) in die Verwandtschaft des *B. (Daniela) Redtenbacheri* gezogen, dem es wegen der ähnlichen Flügeldecken-skulptur in der Tat sehr gleicht.

Der Kopf ist von jenem des *B. saxatile* nicht zu unterscheiden. Wir finden dieselbe Punktierung und Runzelung neben dem hinteren Porenpunkte des Auges. Dadurch gehören beide Arten in die Verwandtschaft des *B. decorum*, *jordanense* und *atlanticum*.

Der Halsschild ist ebenfalls bei beiden Arten identisch gestaltet und dasselbe gilt von den Flügeldecken mit dem charakteristischen Verlaufe und der tiefen Führung der Punktstreifen und der mikroskopisch sichtbaren Grundskulptur der ganzen Oberseite.

Daß *B. caesareum* nicht in die Gruppe des *B. tibiale* gehören kann, beweist die Punktierung des Scheitels, die Skulptur des Halsschildes und vor allem die an der Spitze der Parameren in der Vierzahl auftretenden Borstenhaare.

Von dem, übrigens im Habitus recht unbeständigen *B. saxatile* bleibt demnach nur die Färbung als Hauptunterschied zu berücksichtigen. Selbst nach gründlicher Entfettung in Äther-Alkohol trat keine Spur einer helleren Fleckenzeichnung auf den Flügeldecken auf, die gleichmäßig glänzend-schwarz sind. Fühler und Beine sind dunkel pechbraun, die Basis der Fühler, Tibien und Tarsen sind etwas heller gefärbt.

Von Herrn Alexander Zolotarew mir in mehreren übereinstimmenden Stücken zur Begutachtung zugesandt. Heimat: Ossetia, Terek, 6500 Fuß.

Ob es sich um eine Art oder um eine Hochgebirgsrasse des *B. saxatile* handelt, muß die Zukunft lehren. Ich halte das letztere für nicht wahrscheinlich; das mir unbekannte *B. Gotschi* Chaud. soll

grünblau sein, mit vollkommen ovalen Flügeldecken und lebt in der Ebene (Lenkoran); es kann also nicht in Betracht kommen.

Herrn Zolotarew danke ich für die Überlassung dreier Stücke für meine Sammlung.

Bei dieser Gelegenheit sei auch meine Ansicht über *B. Zolotarewi* Rttr. (Wiener Ent. Zeit. 1910, XXIX., 313) ausgesprochen. Beide von mir untersuchten Typen gehören nach der Skulptur des Kopfes und des Halsschildes in die Nähe des *B. decorum-siculum* und nicht in das Subgenus *Pseudolimnaeum*.

Über die mir bekannten Varietäten von *Phytodecta (Spartophila) pallida* Lin.

Von Edm. Reitter in Paskau (Mähren).

Einfarbig gelbrot: *Spartophila pallida* Lin.: Stammform. — Unterseite schwarz:

1. Oberseite gelbrot, ein verkürztes Querband auf der hinteren Hälfte des Halsschildes oder zwei größere Flecken schwarz. — Lappland. a. *nigrobasalis* n.
2. Oberseite gelbrot, ein großer gemeinschaftlicher Fleck hinter der Basis der Flügeldecken schwarz. — Lappland. a. *fuscidorsis* n.
3. Oberseite gelbrot, einige Makeln auf den Flügeldecken schwarz. a. *decipiens* Wse.
4. Oberseite gelbrot, zwei Makeln am Halsschild und mehrere zusammengeflossene auf den Flügeldecken schwarz. a. *borealis* Oliv.
5. Oberseite gelbrot, Flügeldecken schwarz. — Styria. a. *nigripennis* Wse.
6. Oberseite gelbrot, Halsschild und Schildchen schwarz. — Lappland. a. *nigrithorax* n.
7. Oberseite schwarz, der Kopf rostrot, die Flügeldecken an der Spitze im weiten Umfange rostgelb. — Lappland. a. *erythrura* n.
8. Oberseite schwarz, der Kopf, die Basis der Fühler und die Beine ganz oder teilweise gelbrot. — Lapponia. a. *frontalis* Oliv.
9. Körper ganz schwarz, nur die Fühlerbasis und der Mund rot. — Tatra. a. *nigricolor* n.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Wiener Entomologische Zeitung](#)

Jahr/Year: 1914

Band/Volume: [33](#)

Autor(en)/Author(s): Netolitzky Fritz

Artikel/Article: [Bembidion caesareum n.sp. \(Subg. Peryphus\). 45-46](#)